

## Binzikon

Schulort:	Kanton 1799: Binzikon	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Grüningen	Kanton 2015:	Zürich
	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Grüningen	Gemeinde 2015:	Grüningen
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 134-135v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 656: Binzikon, [http://www.stapferenquete.ch/db/656].			
In dieser Quelle werden folgende 2- Schulen erwähnt:	- Binzikon (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)			

### LOKAL-Verhältniß, Der Schul Zu Binzikon

#### I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Jst ein Dorf, von 38. häusern.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Gehört in die Kirchgemeind, & Agentschaft, u. Distrikt Grüningen.
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	jn den <u>Canton</u> Zürich gehörig.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Die Zur hiesigen Schul gehörigen orte.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	<u>Allez hausen</u> , ohngefehr 1. Viertel Stund, Darin 5. Häuser, Daraus 9. Kinder. <u>Heggen</u> , daselbst 2 häuser &. 1. Knab 1. Viertel Stund <u>Holz hausen</u> 1. Viertel Stund, darin 4. häuser, & 7. Kinder <u>Buch holz</u> 1. geringe Viertel Stund, 2. häuser, 4. Kinder <u>Lindist</u> , Anderthalbe Viertel Stund, 1. hauß, Kein Kind <u>Näspfen</u> , ein geringe viertel Stund, darin 3. häuser und kein Kind. <u>Bächels reüthy</u> , 1. Viertel Stund, und 7. häuser, & 8. Kinder.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Die Benachbarten Schullen. <u>ötweil</u> 1. Ringe Stund. <u>Eßlingen</u> 1. Ringe Stund, <u>Egg</u> ein Starke Stund, <u>Goßau</u> 1. Ringe Stund, <u>Otikon</u> , 1. Ringe Stund, <u>Bubikon</u> , 1. Stund. <u>Humbrächtikon</u> , 1. Ringe Stund. <u>Grüningen</u> , 1. halbe Viertel Stund.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Die Kinder sind in Claßen ein getheilt, jn der 1.ten sind, Nammenbüchlin, & Lehrmeister, jn der 2.ten Zeügniß, & Psalmen buch, jn der 3.ten Testament. Und Geschriebenes.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	

#### II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	[Seite 2] Es wird gelehrt, Buchstabieren, Lesen, Schreiben, Singen, aus wendig, und aus dem gedächtniß hergesagt.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Jhm Winter währt die Schul von Martini, bis end des Merz monats.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Sind Nammen büchlin, Lehrmstr. ZeügnußBuch, Psalmen buch, Testamente, Grundsätze der Christlichen Religion, Gebäter, Psalmen, Lieder, von B. Pfarrer Lavater, & Biblische geschichten.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schul währt vormitag gegen 3. Stund, und nachmitag vast so lang.

#### III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Die Schul war Bis her bestellt, Von dem EXAMINATORIUM, in Zürich.
III.11.b	Wie heißt er?	
III.11.c	Wo ist er her?	Schulmstr. Bin ich jezt, hs. Ulrich Büeler, Zu Binzikon,
III.11.d	Wie alt?	gebohren den 21.ten Jenner, 1743.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Jch hab eine Frau, ein Sohn, & Sohns Frau, & eine unverheürathe Tochter.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Schumeister, Bin ich sint Martini, 1778.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	[Seite 3] Jch bin Zu Binzikon, gebohren, & erzogen worden Und habe Zuvor, auf dem Feld, u. in der Stube gearbeitet. Und jezt im Sommer, neben der Schule annach, nach meinen Kräften.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Die Sommerschul, wird alle Tag gehalten, nur vormitag, Von 8. Bis nach 11. Uhr. Und währt gewöhnlich 24. Wochen. jn der all Tag schul sind auf dem Rodel 42. Knaben, & 35. Töchteren, Von welchen aber einiche dieß Jahr gar nie, und viele sehr schlecht, die Schule Besucht haben. Jn die Sommerschul solten alle gehen, welche die Winterschule Besuchen. Namlich, die 3.te Clas in der Wochen 1. halbenTag. & ist der lohn von einem über Sommer 5. ß.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Die 2.te Clas 3. halbe Tag, in der Wochen, und jst der Lohn über Sommer 15. ß. Die 1.te Clas alle Tag, & jst von einem jn der Wochen lohn, 1. ß. 3. hl.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Jhn der Repethier Schul sind 31. Knaben, & 36. Töchtern. Und über Winter jst der Lohn von jedem 7. ß.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

#### IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schul Fond ist hier Keiner vorhanden.

IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Von dem Kirchengut, hab ich in allem Jährlich 16. fl. 20. β.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Von den Winter all Tag Schülern, jst von einen 20. β. von den armen welche aus dem armen gut bezahlt werden. 16. β. und weiter nichts mehr.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Die Schulstuben, hab ich vor 20. Jahren, an meine wohnstuben bauen Lasen, & jst unterschlagen, sie ist mein Eigenthum, u. ich muß sie in Ehren halten ohne entgelt, und hab Keinen Zins darvon.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[Seite 4] An Geträid hab ich bis her Jährlich ein Mütt Kernen aus dem Schloß Grüningen gehabt, daß vergangene Jahr aber hab ich in nicht überkommen. Sonst hab ich gar kein einkomen, weder an wein, noch an holz, nach an Liegenden Gründen, gar nichts.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	[Seite 4] An Geträid hab ich bis her Jährlich ein Mütt Kernen aus dem Schloß Grüningen gehabt, daß vergangene Jahr aber hab ich in nicht überkommen. Sonst hab ich gar kein einkomen, weder an wein, noch an holz, nach an Liegenden Gründen, gar nichts.
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

#### Bemerkungen

überhaupt, muß ich die Anmerkung machen. Da Sint der Revoluzion, bey vielen schlechte denken Leüthen, Freyheit, & Gleichheit, so viel vermögen daß sie ihre kinder in die Schule schiken Könen, oder nicht, sie seyen an Keine ordnung mehr gebunden. Und könen machen was sie wollen, Welches doch Grundfalsch jst. Denn wenn die Jugend in solcher Zügel losigkeit auf wachset, So hat man dereinst schlechte bürger Zu hoffen. Wenn nicht von höherer Behörde, Jnhalt gethan wird, & viele wiederum Zur ordnung gewiesen werden, So würde mancher Treüe Arbeiter maß leidig, wenn er Bey seinem so schweren, & mühsamen beruff so wenig Verdienst und dank erhalten würde. Meine Schul Rödel Zeigen wie schlecht es ist.

Unterschrift

Schlussbemerkungen des Schreibers

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 134-135v
Briefkopf	<u>LOKAL</u> Verhältniß, Der Schul Zu <u>Binzikon</u>
Transkriptionsdatum	04.11.2011
Datum des Schreibens	
Faksimile	574BAR_B0_10001483_Nr_1421_fol_134-135v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Büeler
Verfasser Vorname	Hans Ulrich
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

### Ort

Name	<u>Binzikon</u>				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	<u>Zürich</u>	Kanton 1780	<u>Zürich</u>
Ortskategorie		Distrikt 1799	<u>Grüningen</u>	Kanton 2015	<u>Zürich</u>
Eigenständige Gemeinde?		Agentschaft 1799	<u>Grüningen</u>	Amt 2000	<u>Hinwil</u>
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	<u>Grüningen</u>	Gemeinde 2015	<u>Grüningen</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	699800				
Geo. Länge	237135				

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Binzikon (ID: 895)

Schultypus:  
 Besondere Merkmale:  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

**Schulfonds**

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	3	6
Anzahl Wochen	24	
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

**2. Schule: Binzikon (ID: 1809)**

Schultypus:  
 Besondere Merkmale: Repetierschule  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

**Schulfonds**

**Schulperiode**

Keine Angaben

**Lehrpersonen**

**Lehrer (ID: 6302)**

Name: Büeler  
 Vorname: Hans Ulrich

**Weitere Informationen**

Alter: 56  
 Geschlecht: Mann  
 Zivilstand: verheiratet  
 Hat er eine Familie? Ja  
 Anzahl Kinder: 2  
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Binzikon  
 Konfession: reformiert  
 Im Ort seit:  
 Lehrer seit: 21 Jahren  
 Erstberuf: Keine Angaben  
 Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit  
 Hausverrichtungen

---

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja  
 Art der Klasseneinteilung: Pensenklasse  
 Klassenanzahl: 3  
 Unterrichtete Inhalte: Keine

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben	42	42
Mädchen	35	35
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

---

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?  
 Art der Klasseneinteilung:  
 Klassenanzahl:  
 Unterrichtete Inhalte: Keine

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben	31	31
Mädchen	36	36
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		